



Antrag

der Fraktion der SPD

Gute und flächendeckende Gesundheitsversorgung sichern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag bekennt sich zu einer guten, modernen, qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung, die am Menschen ausgerichtet ist und nicht am Profit. Die angemessene Erreichbarkeit muss in einem Flächenland wie Schleswig-Holstein für alle sichergestellt sein. Krankenhäuser sind zusammen mit der ambulanten Versorgung ein Kernbereich der öffentlichen Daseinsvorsorge. Dabei spielen die kommunalen Kliniken eine besondere Rolle.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

- sich im Rahmen der Krankenhausreform von Bund und Ländern dafür einzusetzen, dass die medizinische Versorgung und die Geburtshilfe flächendeckend in Schleswig-Holstein sichergestellt werden,
- sich für den Erhalt von Krankenhäusern in kommunaler Trägerschaft einzusetzen. Das Land muss die notwendigen Investitionsvoraussetzungen dafür schaffen,
- sich für eine flächendeckende ambulante medizinische Versorgung einzusetzen. Nicht besetzte Arztpraxen dürfen nicht profitorientierten Anbietern überlassen werden, die sich an der Grundversorgung nicht beteiligen.

Begründung:

Die Zukunft der Imland-Klinik in Rendsburg-Eckernförde bewegt die Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner weit über die Kreisgrenzen hinaus. An diesem konkreten Einzelfall wird die große Frage der zukünftigen Gesundheitsversorgung in Schleswig-Holstein diskutiert. Mit dem Angebot des Städtischen Krankenhauses Kiel gab es eine Chance, die Klinik in kommunaler

Trägerschaft zu halten. Für solche Lösungen braucht es ein klares politisches Bekenntnis.

Wichtig ist jetzt das geschlossene Signal aus dem Landtag, eine gute, moderne und flächendeckende Krankenhausversorgung organisieren zu wollen, bei der die Stabilität der kommunalen Häuser eine besondere Rolle spielt. Für dieses politische Bekenntnis muss das Land die notwendigen Investitionsvoraussetzungen schaffen.

Thomas Losse-Müller

und Fraktion

Birte Pauls